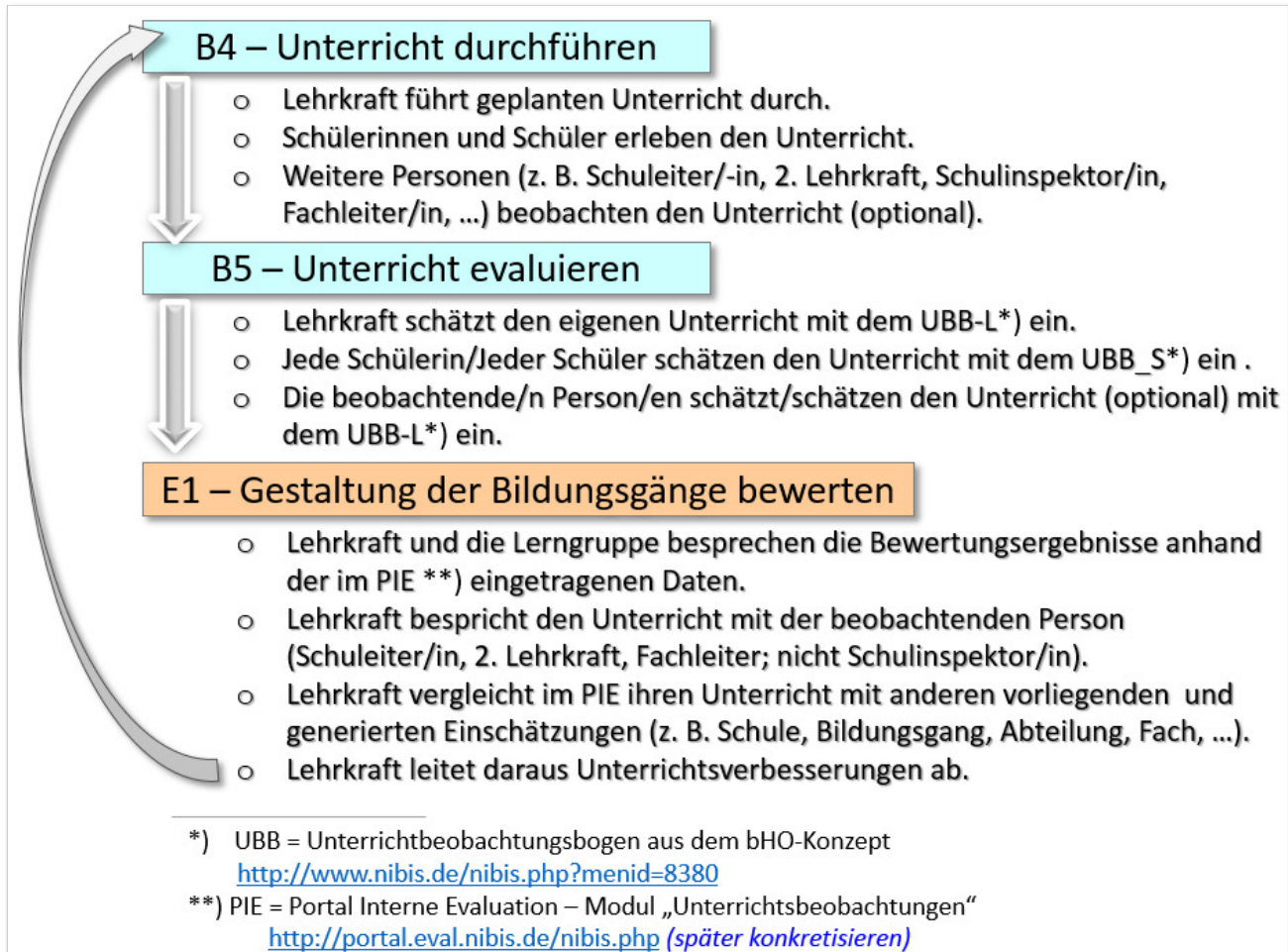


Im Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen des Landes Niedersachsen steht die ständige Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Die Bemühungen um diese gemeinsame, qualitative Weiterentwicklung des Unterrichts werden durch Selbst- und Fremdevaluation auf der Ebene der einzelnen Lehrkraft, des Kollegiums oder Teilen des Kollegiums, der gesamten Schule oder auf Ebene der Klassen bzw. der Kurse unterstützt.

Auf Basis der empfohlenen Hinweise zur „Umsetzung des Konzeptes beruflicher Handlungsorientierung“ (bHO-Konzept) sind Unterrichtsbeobachtungsbögen entwickelt, die die inner-schulische Debatte über ein Kriterien gestütztes Verständnis guten Unterrichts sowie Stärken und Verbesserungspotenziale des Unterrichts an berufsbildenden Schulen des Landes Niedersachsen befördern und die verstärkte Nutzung der von der Schule selbst gewonnenen Evaluationsergebnisse unterstützen.

Der vorliegende Unterrichtsbeobachtungsbogen für Lehrkräfte (UBB-L) kann von unterschiedlichen Personengruppen wie Schulleitungen, Kolleginnen und Kollegen, Fachleiterinnen und Fachleitern genutzt werden, um in den innerschulischen Dialog zu treten. Darüber hinaus ist ein Schülerbeobachtungsbogen (UBB-S) entwickelt, mit dessen Hilfe die Beobachtungen/Einschätzungen der Lerngruppen nach abgestimmten Kriterien mit einbezogen werden können.



Damit soll grundsätzlich eine mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung ermöglicht werden, mit der z. B. für den Unterricht einer Lehrkraft, einer Bildungsgangsgruppe oder der gesamten Schule die verschiedenen Bewertungsperspektiven einbezogen werden können. Ein Abgleich mit internen Ergebnissen oder mit denen der Schulinspektion ist ebenfalls möglich. Entsprechende Software-Tools, die durch das NLQ über das Portal Interne Evaluation zur Verfügung gestellt werden, sind erarbeitet und können kostenfrei von der Schule genutzt werden.

Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung¹ im Rahmen einer Vor-Ort-Inspektion

Im Auftrag des Niedersächsischen Kultusministeriums hat das Inspektionsteam BBS des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung ein „Konzept zur Umsetzung in der curricularen Arbeit und im Unterricht“ (15.04.2013) entwickelt, welches neben einer kurzen theoretischen Basierung auch Instrumente für die mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung bietet.

Den Unterrichtsbewertungsbögen für Lehrkräfte und für Lerngruppen – denen ein einheitliches Verständnis guten Unterrichts im Sinne der Handlungsorientierung in der beruflichen Bildung zugrunde liegt – kann für die Erprobung der mehrperspektivischen Unterrichtsbeobachtung eine einheitliche, praktikable Vorlage sein. (Quelle bHO-Konzept auf Webseite „BBS-Prüfauftrag“: <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=8380>)

Das Inspektionsteam BBS bietet der Schule an, diese mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung exemplarisch – in die geplante Schulinspektion einzubeziehen und mit einer kleinen Gruppe von Lehrkräften (mindestens 7) – zu erproben. Bei der Rückspiegelung der Daten durch das Inspektionsteam sind individuelle Bezüge zu der einzelnen Lehrkraft nicht erkennbar.

Die Daten werden der Schule ausschließlich in generierter Form als summarisches Gesamtbild im Rahmen der durchgeführten Unterrichtseinsichtnahmen zur Verfügung gestellt. Die Einschätzung der besuchten Lehrkraft und die generierte Bewertung der Lerngruppe stehen ausschließlich der Lehrkraft für ein mögliches Gespräch mit der Klasse zur Verfügung.

Die Unterrichtsbeobachtungen des Inspektionsteams können dann innerschulisch mit denen der Lehrkräfte und der Schüler konnotiert werden. Bei diesem Abgleich der unterschiedlichen Perspektiven geht es nicht um die Beantwortung der Frage „was ist richtig oder falsch“, sondern um die Diskussion über „guten Unterricht“.

Technisch unterstützt das Portal „Interne Evaluation“ diesen Prozess zur systematischen Evaluation der Unterrichtsqualität – auch über die Inspektionswoche hinaus. Dazu können nach Vorliegen einer Anzahl von Unterrichtseinschätzungen verschiedene Vergleiche von Gruppen oder Personen vorgenommen werden. Lediglich die von der Schule autorisierten Personen haben Zugang zu diesen Einschätzungen.

Im Rahmen eines „Ergebnisworkshops“, den die Schule nach Abschluss der Schulinspektion beim NLQ formlos beantragen kann, bietet das Inspektionsteam die Möglichkeit, die Ergebnisse aus dem Kernaufgabenbereich „Bildungsangebote gestalten“ vertiefend zu analysieren und zu diskutieren, um mögliche Anregungen für die weitere Arbeit innerhalb der Schulgemeinschaft zu konkretisieren.

Über weitere Details informieren wir Sie gerne im persönlichen Gespräch.

¹ Der Begriff „mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung“ meint hier, die Beobachtung von Unterricht aus der Perspektive des Inspektionsteams, der der Lehrkraft und der Lerngruppe.

Die Unterrichtsbeobachtungsbögen können schulintern natürlich auch für alle weiteren Formen der Unterrichtsbeobachtung aus unterschiedlichen Perspektiven wie kollegiale Hospitation, personengenaue Evaluation oder als Grundlage für die Unterrichtsbesuche der Schulleitung genutzt werden.